

Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) Anwenderbericht

Informations-Management in Medizin, Lehre und Forschung

„Unser Institut ist in Lehre und Forschung tätig und bietet weltweit Dienstleistungen im Gesundheitsbereich. Bei den vielen Projekten alle notwendigen Dokumente, Belege und Rechnungen im Blick zu behalten und schnell aufzufinden, ist uns mit der neuen Lösung des IT-Integrators Alos Solution sehr gut gelungen.“

Stefan Mörgeli, Verwaltungsdirektor, Schweizerisches Tropen- und Public Health-Institut





Digital alle Dokumente im Griff

Das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) in Basel ist weltweit tätig. Ob medizinische Vorsorge, Behandlung, Forschung oder internationale Projektabwicklung, mit allem sind die Experten und Mediziner des Swiss TPH betraut. Dazu müssen sie Informationen jederzeit und allerorts abrufen, bearbeiten und weiterleiten können. Die Digitalisierung der Arbeitsprozesse macht dies möglich.

Ob die medizinische Beratung zu einer geplanten Reise, Impfungen oder die Behandlung danach, wenn sich jemand mit einem Erreger angesteckt hat – all diese Aufgaben deckt das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) in Basel ab. Über 10.000 Kunden und 25.000 Anrufer holen sich jährlich Rat am Swiss TPH. Und doch macht diese wichtige Tätigkeit nur einen Bruchteil dessen aus, was am Institut bewältigt wird. Das Swiss TPH verknüpft Labor- und Feldforschung und ist führend auf dem Gebiet der Infektionsbiologie. Im Kampf gegen Malaria, Ebola, Schlafkrankheit, Tuberkulose und weitere Tropenkrankheiten reisen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Swiss TPH in alle Welt. Sie beraten Regierungen und Organisationen in Gesundheitsfragen rund um den Globus und helfen Gesundheitssysteme zu verbessern.

Die Herausforderung

Solange Rechnungen und Dokumente in Umlaufmappen kursierten, kam es bei Auslandsaufenthalten der Projektleiter öfter zu Verzögerungen, Unterlagen blieben auf dem Schreibtisch unbearbeitet liegen, Fristen wurden nicht eingehalten. Daher entschied die Verwaltung des Swiss TPH, die Arbeitsabläufe effektiver und schneller zu gestalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollten auch von unterwegs Belege prüfen oder Rechnungen abzeichnen können. Mit der Information Management-Lösung sollten sich die 15.000 Lieferantenrechnungen, 4.000 Ausgangsrechnungen, 2.000 Hauptbuchbelege sowie 1.000 Verträge, die jährlich am Swiss TPH anfallen, effizient verwalten lassen. Die Digitalisierung der Prozesse sollte die gesamten Arbeitsabläufe beschleunigen, Fehlerquellen reduzieren und das Information Management ganzheitlich verbessern. Vom System profitieren, sollen unter anderem das Reisemedizinische Zentrum, die mit der Forschung betrauten Abteilungen sowie Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit.



„Wir sind ein schnell wachsendes Institut und gezwungen, Unterlagen zügig zu bearbeiten und Belege oder Dokumente in kürzester

Zeit zu finden. Mit Unterstützung der Experten von Alos Solution ist es uns gelungen, interne Dokumenten-Workflows und Prozesse wesentlich effizienter zu gestalten. Die Zeiterparnis ist enorm.“

Stefan Mörgeli
Verwaltungsdirektor
Schweizerisches Tropen- und
Public Health-Institut



Prozessanalyse im Detail

Da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Swiss TPHs oft im Ausland unterwegs sind, soll eine grenzübergreifende voll integrierte Information Management-Lösung geschaffen werden. Belege und Formulare sollen weltweit, unabhängig vom Standort, als digitale Daten vorliegen, die man ohne Zeitverzögerung versenden und bearbeiten kann.

Prozessanalyse im Detail

Die Umstellung des Systems erfolgte sukzessive. Zum 1. Januar 2014 wurde das System zunächst in zwei Departements umgestellt. Mathias Kronig, Leiter Controlling am Swiss TPH und Projektleiter erinnert sich: „In der Anfangsphase waren wir gezwungen, die internen Prozesse noch einmal zu betrachten und Verantwortlichkeiten zu bestimmen“. Ein willkommener Nebeneffekt der Systemeinführung liegt somit in der klaren Strukturierung des Workflows. Wer welchen Arbeitsschritt ausführt, muss vor der Konfiguration und Installation der Software klar definiert sein. Angesichts des breiten Aufgabengebietes, das am Swiss TPH bewältigt wird, eine anspruchsvolle Aufgabe; schliesslich müssen nahezu 150 Mitarbeitende auf 600 unterschiedliche Kostenstellen zugreifen können. Auch Eskalationsprozesse und Automatismen gilt es zu definieren. Ein Beispiel: Übersteigt etwa der Rechnungsbetrag die Kompetenzen eines Projektleiters, wird das Dokument ohne Zeitverlust an den zuständigen Vorgesetzten vollautomatisch weitergeleitet. Mathias Kronig blickt zurück: „Wir haben alle konstruktiv zusammengearbeitet und unser Integrations-Partner Alos Solution unterstützte uns kompetent bei der Prozessanalyse und der anschliessenden technischen Umsetzung“.

Digitale Dokumentenverwaltung mit automatisierten Workflows

Alle Belege wie Lieferantenrechnungen, Debitoren, Hauptbuch und finanzrelevante Verträge werden nun als erstes in der Buchhaltung gescannt und automatisiert in die Enterprise Content Management Software (ECM) überführt. Das Workflow Management System hat Alos Solution voll in das ECM integriert und so landen die elektronischen Dokumente über



Die Lösung

einen Automatismus bei den zuständigen Personen im Postfach. Der verantwortliche Projektleiter prüft beispielsweise eine Rechnung über geliefertes Labormaterial direkt auf dem Bildschirm seines Laptops und PC. Die zeitraubende Weitergabe per Umlaufmappe oder Hauspost entfällt.

Mitarbeiter prüfen Rechnungen und Dokumente an jedem beliebigen Ort der Welt, was bei den vielen Auslandsaufenthalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wesentlicher Vorteil ist. Daraufhin bekommt die Buchhaltung den Beleg sofort elektronisch übermittelt und verbucht im ERP-System Sage200.

Verträge auf Mausclick

Auch Verträge zu Miet- oder Versicherungsangelegenheiten werden eingescannt und mit dem ECM verwaltet. Termine für Vertragsbeginn oder Vertragsende können im System hinterlegt werden, womit das Mailprogramm Lotus Notes zum erforderlichen Zeitpunkt an wichtige Aufgaben erinnert. Der Vertrag selbst ist dank eines Viewers des ECM-Systems auf Mausclick sofort einzusehen.

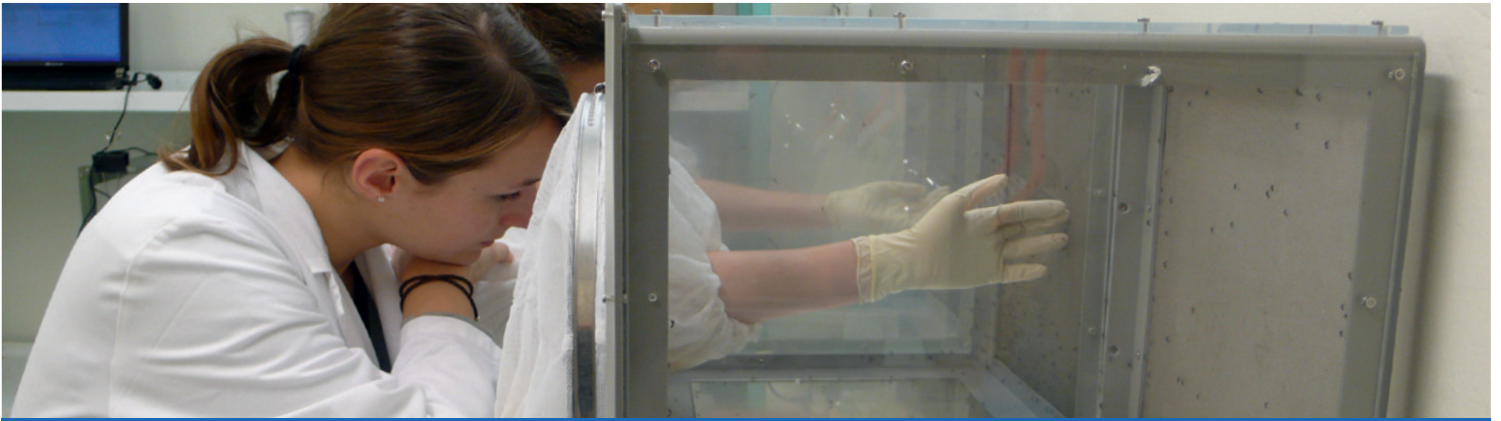
Neben den Schnittstellen zwischen ECM-, Workflow- und ERP-System hat Alos Solution für weitere Erleichterungen im Workflow gesorgt. Mit Alos StampRobot werden Dokumente automatisch mit digitalen Stempeln versehen, so lassen sich Informationen zur Kontierung oder Bezahlung einfach und direkt am Bildschirm ablesen ohne dass dabei das ursprüngliche Dokument verändert wird. Alle Dokumente erhalten zudem automatisch eine qualifizierte digitale Signatur (EiDiV/GeBüV Zertifikat) – damit erfüllt die Lösung die Vorgaben des Gesetzgebers in Bezug auf die rechtskonforme, elektronischer Aufbewahrung.



Das Ergebnis

Die durchgängige Lösung zum Management und der Archivierung von Belegen, die von dem IT-Dienstleister Alos Solution nahtlos in das ERP-System und die bestehende IT-Infrastruktur eingebunden wurde, hat die Arbeitsabläufe am Schweizerischen Tropen- und Public Health-Institut sicherer und schneller gemacht. Gleichzeitig wurden die Kompetenzen und Zuständigkeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter klar definiert. Durch das von der Lösung bearbeitete Volumen von 20.000 bis 25.000 Belegen im Jahr ist das erzielte Einsparungspotenzial durch die Beschleunigung der Prozesse, die höhere Datenqualität und den reduzierten Archivplatz enorm.

Rechnungen und Belege lassen sich nun mit einem Klick aufrufen, einsehen und bearbeiten. Freigaben, die früher durch das manuelle Weiterreichen oft Tage in Anspruch nahmen, lassen sich nun in Sekunden erteilen. Wird ein Beleg auf Papier benötigt, kann er einfach per Klick gedruckt werden. Dies ist insbesondere für Abrechnungen gegenüber Geldgebern mit der Anforderung von mitgesandten Belegkopien ein grosser Vorteil. Niemand muss mehr Aktenordner durchblättern und zum Kopierer laufen. Verwaltungsdirektor Stefan Mörgeli ist sich sicher: „Wir sparen sehr viel Zeit“. Zudem bietet das ECM weiteren Nutzen. Zum Beispiel eröffnet die Volltextrecherche, etwa nach Medikamentennamen, neue Möglichkeiten. Und die elektronische Archivierung spart Platz, den früher Aktenordner belegt haben. Über das Berechtigungskonzept kann gesteuert werden, wer auf welche Belege zugreifen darf.



Projekt-Eckdaten

Die Herausforderung

In Administration und Buchhaltung kam es zu Verzögerungen, da viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre Tätigkeit ins Ausland reisen müssen. Die Ablage von Verträgen und Belegen in Aktenordnern war aufwändig und die Suche nach bestimmten Belegen nahm viel Zeit in Anspruch. Zudem wuchs der Platzbedarf für die Archivierung der Belege kontinuierlich.

Die Lösung

Der IT-Integrator Alos Solution hat für das Swiss TPH eine durchgängige, voll in die vorhandene Systemlandschaft integrierte Lösung zum Belegmanagement des Instituts eingeführt. Zur Archivierung wird das ECM DocuWare eingesetzt. Den Workflow beschleunigt JobRouter. Beide Programme verfügen über Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung Sage200. Langfristig etabliert das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut ein Archivsystem ohne Papier und überquellende Aktenordner.

Einsatzbereiche

Die Umstellung erfolgte schrittweise, Departement für Departement, im ganzen Swiss TPH. In einer Pilotphase wurde die Funktionalität im Swiss Center for International Health (SCIH) und im Epidemiology and Public Health (EPH) getestet. Alle sechs Departemente am Swiss TPH arbeiten inzwischen mit DocuWare und JobRouter – in den Bereichen Finanzen, Administration und Controlling.

Die Vorteile

Die internen Workflows wurden beschleunigt und Arbeitsabläufe transparent gestaltet. Berechtigte können jederzeit allerorts den Bearbeitungsstand von Rechnungen, Belegen oder Verträgen aufrufen. Sie finden alle Belege auf Knopfdruck. Elektronische Dokumente können weltweit von überall, sofort, rund um die Uhr bearbeitet und weitergeleitet werden. Und lässt sich ein Dokument nicht über die hinterlegten Schlagworte identifizieren, findet man es durch die Volltextsuche.



Alos Solution / Swiss TPH

Swiss TPH

Das Schweizerische Tropen- und Public Health-Institut (Swiss TPH) ist die grösste Institution der Schweiz im Bereich Public- und Global-Health. Durch Forschung, Lehre und Umsetzungsprogramme trägt das Swiss TPH zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung weltweit bei. Ein spezieller Fokus der Aktivitäten richtet sich auf Gesundheitsfragen einkommensschwacher Länder.

Die thematischen Schwerpunkte des Instituts liegen in den Bereichen Infektionskrankheiten, nicht-übertragbare Krankheiten, Umwelteinflüsse auf die Gesundheit, Geschlechterfragen, Epidemiologie und globaler Gesundheit. Mit seinen beiden Forschungsdepartementen, drei Dienstleistungsdepartementen und einem Departement für Ausbildung und Training verfolgt das Institut Programme von der Innovation bis zur Anwendung. Das Institut beschäftigt aktuell rund 500 Mitarbeitende sowie 120 PhD- und Masterstudierende aus über 60 Nationen in Basel. Dazu arbeiten weitere 100 Mitarbeitende in 20 Ländern.

Der Umsatz beträgt derzeit 72 Millionen Franken jährlich. Der Bund, der Kanton Basel-Stadt und die Universität Basel tragen rund 20% der Mittel bei. Die restlichen 80% der Mittel erwirtschaftet das Institut mit Dienstleistungen und über kompetitiv erworbene Drittmittel. Ab 2017 bilden die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft eine gemeinsame Trägerschaft. Mit jährlich rund 500 Peer-Reviewed Publikationen gehört das Swiss TPH, ein assoziiertes Institut der Universität Basel, zu den führenden wissenschaftlichen Institutionen am Life-Science Standort Basel.

Alos Solution – WE MANAGE INFORMATION

Alos Solution ist ein führender Integrator von Capture und ECM-Lösungen mit über 60 Jahren Erfahrung. Mit rund 85 Mitarbeitern in der Schweiz und Deutschland betreut das Systemhaus mehrere tausend Kunden mit teils weltweiten Installationen. Die Kernkompetenzen des Integrators sind das Realisieren von intelligenten Datenerfassungslösungen mit vollautomatisierten Workflows und ECM inklusive gesetzeskonformer Archivierung. Für seine Kunden analysiert und bildet Alos Solution Prozesse unternehmensweit durchgängig digital ab und garantiert, dass elektronische Workflow- sowie ECM-Systeme immer allen relevanten Compliance-Vorgaben entsprechen. In Finanzinstituten und Versandhäusern, bei Telekommunikationsanbietern und insbesondere bei Scan-Dienstleistern verarbeiten Alos Solution Lösungen mehrere Millionen Dokumente pro Tag.



A KYOCERA GROUP COMPANY

Unsere Kernkompetenzen

- Scan- und Auslesesysteme
- Belegklassifizierung und Routing
- Dokumenten-Management
- Invoice-Management
- Workflow-Management
- Dokumenten-Scanner
- Consulting, Projektmanagement
- Support & Vorort-Service



DEUTSCHLAND

Dieselstraße 17
D-50859 Köln
T +49 2234 4008-0
E info@aloso.de
www.aloso.de



SCHWEIZ

Bachstrasse 29
CH-8912 Obfelden
T +41 43 388 10 88
E info@aloso.ch
www.aloso.ch